

Wir danken dem Förderverein Kulturhistorisches Museum Nürnberg e.V.
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Ein später Vertreter der Gattung Stammbuch mit schwarzem Gewebeeinband und Goldschnitt.

**Stammbuch des Rudolf Bergau, geführt 1856-1902
Nor. H. 1124**

Der Architekt und Kunsthistoriker Rudolf Bergau (1836-1905) wurde auf Gut Friedrichsruh bei Tapiaw geboren. Seit 1855 studierte er in Berlin Architektur an der Königlichen Bauakademie sowie Archäologie und Kunstgeschichte an der Universität. Im Anschluss an Reisen nach Italien und eine Architektentätigkeit in Ostdeutschland wurde er 1868 Sekretär und Lehrer für Perspektive und Kunstgeschichte an der Nürnberger Kunstgewerbeschule. Bereits 1872 zog er sich in das Privatleben zurück und inventarisierte von 1879 bis 1881 die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg. Bis

1895 lebte er in dem in seinem Auftrag von Almoshof in die heutige Pilotystrasse übertragenen Praunschen Herrensitz. Sein Grab befindet sich auf dem Johannisfriedhof.

1856 und somit mit Beginn seines Studiums legte Rudolf Bergau ein Stammbuch an, das er während seines ganzen Lebens stets mit sich führte, um es Geisteswissenschaftlern und Künstlern vorzulegen. Der älteste Eintrag stammt von Alexander von Humboldt; dazu kamen der Archäologe Ernst Heinrich Toelken, der Ägyptologe Karl Richard Lepsius, der Maler Friedrich Overbeck, der Historiker Ferdinand Gregorovius, die Nürnberger Architekturmaler und Radierer Lorenz, Paul und Wilhelm Ritter, der Althistoriker Theodor Mommsen und der Nürnberger Maler Rudolf Geißler. Gerade die Künstler ergänzten die Widmungen nicht selten durch Aquarelle oder Zeichnungen; zum Eintrag von Rudolf Geißler ist das eingeklebte Porträt verloren gegangen.

Schaden:

Die Heftung des Buchblocks ist locker, alle Blätter sind durch Wasser verhärtet und wellig, Tinten und Farben zum Teil beschädigt. Die Vorsätze sind jeweils verklebt. Zusätzlich ist der hintere Buchdeckel lose. Das schwarze Einbandgewebe hat sich von den Buchdeckeln gelöst und ist zerrissen, der Buchrücken ist lose.

Behandlung:

Das Buch wird trocken gereinigt. Die verklebten Blätter an Anfang und Ende müssen gelöst werden. Anschließend wird der Buchblock neu hinterklebt und der hintere Buchdeckel wieder befestigt. Die Rückeinlage ist zu erneuern. Zuletzt wird das schwarze Gewebe wieder als Einbandgewebe verklebt und an einigen Stellen ergänzt.

Restaurierungskosten:

320.- Euro